

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender, Eythstraße 2, 74613 Öhringen,
Tel. 07941/61958. Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-
Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/76982. Regina Winkler,
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.
Freundeskreisvellore@gmx.de

150. Geburtstag von Mahatma Gandhi

Dezember 2019

Als Angela Merkel im November in Indien war, hat sie das letzte Haus, in dem der große indische Staatsgründer lebte, besucht. Sie ist seinen letzten Weg, den Gandhi vor seiner Ermordung ging, zusammen mit Ministerpräsident Modi abgestritten.

Vor 150 Jahren wurde der große Lehrer der Gewaltlosigkeit geboren und auch wir Christen können viel von ihm lernen. Wir möchten diesen Rundbrief mit einem Zitat eröffnen, das deutlich macht, wie „die große Seele Gandhi“ an eine Wirklichkeit, jenseits unserer Sinneswahrnehmung, glaubte. Er schreibt: *„Ich stimme nicht mit der Auffassung überein, welche das Dasein irgendeiner die körperliche Welt transzendierenden Wesenheit ablehnt. Das Dasein von etwas Jenseitigem kann jedoch nicht durch sinnliche Evidenz bewiesen werden. Es ist selbstevident. Es kann durch die innere Erfahrung des Menschen realisiert werden. Nach meiner Einsicht geht der Zug der menschlichen Natur nach aufwärts. Ich habe nur eines vor mir: Wahrheit, absolute Wahrheit. Wahrheit ist, selbst wenn sie jenseits aller sinnlich erfassbarer Bereiche ist.“*



150. Geburtstag von Ida Scudder

Auf einen anderen, ebenso runden Geburtstag im kommenden Jahr 2020, wollen wir Sie gerne hinweisen: Dr. Ida Scudder, die Gründerin des Krankenhauses von Vellore wurde am 9. Dezember 1870 geboren. Sie war also nur ein Jahr jünger als Gandhi. Wir wollen dieses Jubiläum nutzen, um auf diese Impulsgeberin und ihr noch immer ganz lebendiges Werk in Vellore aufmerksam zu machen. Deshalb bieten wir Ihnen an: Wenn Sie einen Gemeindeabend, einen Vortrag oder eine Ausstellung zum Leben der großen Ärztin und Menschenfreundin an ihrem Wohnort haben wollen, dann sprechen Sie uns an. Vielleicht öffnet ja dieser runde Geburtstag Türen, um diese vorbildliche Christin und diese starke Frau wieder ins Bewusstsein zu rücken. Wir würden uns freuen, wenn aus dem Rückblick auf dieses Leben Engagement und Barmherzigkeit in unserer Zeit entspringen könnte.



Aakash

Aakash, 31 Jahre alt, lebt mit seiner Frau und dem einjährigen Sohn in einem Backsteinhäuschen in Thiruvannamalai, 80 km vom Hospital entfernt. Er und seine Frau haben eine höhere Schulbildung. Er hat als Busfahrer gearbeitet, ist zurzeit aber wegen seiner Erkrankung arbeitslos. Seine Frau ist Hausfrau und betreut die Familie, zu der noch ein Bruder, die Schwiegereltern und der Vater von Aakash gehören. Bruder und Vater arbeiten als Tagelöhner und verdienen zusammen 80 Euro im Monat.

Bei Aakash ist seit vielen Jahren ein Diabetes mellitus bekannt. Er musste wegen einer Komplikation dieser Erkrankung bereits den linken Vorfuß und später den linken Unterschenkel amputieren lassen. Nun kam er nach Vellore wegen einer ausgeprägten Beugekontraktur des Amputationsstumpfes. Sie wurde operativ behoben. Eine Physiotherapie schloss sich an und Vorbereitung

www.freundeskreis-vellore.de



Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über mehr als 3000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900 von Ida Scudder

Besuchen Sie uns im Internet:
www.freundeskreis-vellore.de

Medien:

DVD-Film aus Vellore: The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

www.freundeskreis-vellore.de

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

gen für die Anlage einer Unterschenkelprothese nach Abheilen der Operationswunde wurden getroffen.

Die Kosten dafür waren so hoch, dass sie bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der Familie überschritten. Deshalb bekam Aakash eine finanzielle Unterstützung durch unsere Spenden. Dies wird ihm das Gehen mit Hilfe einer Prothese wieder ermöglichen.



Diabetes in Indien

Diabetes mellitus gehört zu den chronischen NCDs (nicht übertragbare Erkrankungen: Diabetes, Hypertonus, Asthma) und hat in den letzten Jahren in Indien enorm zugenommen. Waren es 1975 noch 2,1 % und 2013 schon 8,2 % der Bevölkerung, so hat heute jede zehnte Inderin oder jeder zehnte Inder einen Diabetes. Das Problem geht durch die ganze Gesellschaft, ob in der Stadt oder auf dem Land, ob reich oder arm. Gründe dafür sind Fehlernährung und mangelnde Information. Die Ernährung ist zu kohlenhydratlastig. Die Armen bekommen vom Staat als Sozialleistung unentgeltlich Reis. Der Gebrauch von Instantnudeln wird immer beliebter. Sie sind billig und schnell zubereitet. Obst und Gemüse werden nicht mehr im subsidiären Gebrauch angepflanzt und sind relativ teuer. Billiger Fast-Food-Konsum nimmt zu und in den Städten steigt die Übergewichtigkeit. Es gibt keine Früherkennungsuntersuchungen. Die Krankheit bleibt solange unerkannt, bis Komplikationen auftreten, wie im Falle unseres Patienten und eine Gliedmaße amputiert werden muss oder eine Nierenerkrankung oder Blindheit auftreten. Waren es bisher AIDS und Tuberkulose, so ist heute die Zuckerkrankheit als weitere große Herausforderung für das Gesundheitssystem hinzugekommen. Es geht um Aufklärung über gesunde Ernährung, um Früherkennung und die Finanzierung der medikamentösen Behandlung. Vellore stellt sich auch diesen Herausforderungen und hat dafür eine Abteilung für Diabetologie.

Ihr Nachlass für das Krankenhaus

Viele Menschen wollen etwas Bleibendes hinterlassen. Besonders der christliche Glaube lädt uns dazu ein, uns zu überlegen, wie wir über unser eigenes Leben hinaus etwas Gutes bewirken können. Wenn Sie dabei an den „Freundeskreis Vellore“ und seine Arbeit in Indien denken, freut uns das natürlich. Sie können zum Beispiel mithilfe Ihres Testaments eine von Ihnen zu bestimmende finanzielle Zuwendung aus dem Erbe dem Freundeskreis zukommen lassen. Wir würden diesen Nachlass dann wie bisher nutzen, um gemeinsam mit dem Krankenhaus in Vellore armen Menschen in Krankheit und bei der Genesung zu helfen, oder aber benachteiligten Kindern in den Jawadhi Hills ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und ihnen Bildungswege ebnen. Also: Wenn Sie sich so etwas vorstellen können, dann nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.

Gesegnete Weihnachtszeit

Wir wünschen all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit. Mit Martin Luthers Lied deuten wir die Menschwerdung Gottes in Christus so: „*Das hat er alles uns getan / sein groß Lieb zu zeigen an / Des freu sich alle Christenheit / und dank ihm des in Ewigkeit / Kyrieleis.*“

Dr. Peter Albrecht, Pfarrer Thomas Oesterle und Regina Winkler

